

Trinkgeld?

Das paradiesische Sesiatal und seine wilden Seitentäler "hinter dem Monte Rosa" sind nördlich der Alpen praktisch unbekannt. Es gibt es kaum Tourismus und nur wenige Unterkünfte, die sich langfristig für unseren einzigartigen "intelligenten Tourismus" eignen. Die Einheimischen haben wenig Erfahrung mit deutschsprachigen Gästen von "hinter den Alpen". Die Organisation von Wandergruppen ist daher recht harzig und wesentlich anspruchsvoller als irgendeine Standard-Wanderreise mitten im Massentourismus beispielsweise in Nord- oder Südtirol. **Der eigene Urlaub wurde und wird jahrelang geopfert**, um in einer zunächst völlig fremden Umgebung praktisch von Null an - ohne korrekte Wanderkarten oder gar Literatur! - noch vorhandene Wegspuren im Wildnisgebiet zu suchen und diese später zu landschaftlich großartigen Überschreitungen zu kombinieren.

Mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung vor Ort ist der Wanderbegleiter verantwortlich für die Dokumentation, Planung, Koordination, Vorbereitung und Durchführung der Bergwanderwoche im Sesiatal. Als Reiseleiter ist er **von morgens bis abends** der direkte Ansprechpartner während der Bergwanderwoche und kümmert sich um die Gäste und deren Wünsche im Hotel, beim Essen, bei den Transfers und während der Tagestouren.

Wenn Sie möchten, können Sie am Ende der Reise Ihre Zufriedenheit mit einem persönlichen Trinkgeld zum Ausdruck bringen. Das Trinkgeld ist ein Geschenk, es zeigt Anerkennung für die erbrachte Leistung und bewirkt Motivation für zukünftige Begleitungen und Projekte. In welcher Höhe Sie diese Wertschätzung vermitteln möchten, hängt vom eigenen Ermessen und Ihrer Zufriedenheit ab. **Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und Großzügigkeit!**



Alpe Pianello, 1805 Meter, die größte, höchste und wichtigste Alpe von Rimella. Die Käseproduktion wie im Mittelalter rentiert schon lange nicht mehr. Jeden Tag müssen 38 Kühe und 72 Ziegen von Hand gemolken werden. Keine Anerkennung, kein Geld, keine Ideen, keine Materialseilbahn, kein Strom, keine Zukunft. Der Materialtransport vier Stunden rauf-runter geht mit einem Esel ... **Jörg Klingenuß diskutiert mit Anna und Corrado** und (nicht im Bild) der legendären Graziella die äußerst mühsamen Möglichkeiten, auch ohne Hilfe von außen den Betrieb irgendwie weiterzuführen, beispielsweise mit neuen Übernachtungsmöglichkeiten für GTA-Weitwanderer, denn: die Lage der Alpe Pianello ist absolut spektakulär! Foto vom 13. Juli 2008 von Horst Weise, PC-"Feuerwehr" und mehrfacher Teilnehmer beim Projekt *Bergwandern in Rimella* 2002 2004 2008 2010.